

## Schloss Liebenstein, Bergfried

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/135521152817/>

ID: 135521152817    Datum: 09.05.2014    Datenbestand:    Bauforschung und Restaurierung

### Objektdaten

<b>Straße:</b>	Liebenstein
<b>Hausnummer:</b>	— keine
<b>Postleitzahl:</b>	74382
<b>Stadt-Teilort:</b>	Neckarwestheim
<b>Regierungsbezirk:</b>	Stuttgart
<b>Kreis:</b>	Heilbronn (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Neckarwestheim
<b>Wohnplatz:</b>	Liebenstein
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8125066003
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßename:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine
<b>Geo-Koordinaten:</b>	49,0365° nördliche Breite, 9,1937° östliche Länge

### Lage des Wohnplatzes



### Fotos



**Bildbeschreibung:**  
— OBJ\_DESCRIPTION\_EMPTY

**Abbildungsnachweis:**  
— OBJ\_IMAGE\_ILLUSTRATION\_EMPTY

**Bildbeschreibung:**  
— OBJ\_DESCRIPTION\_EMPTY

**Abbildungsnachweis:**  
— OBJ\_IMAGE\_ILLUSTRATION\_EMPTY



### Objektbeziehungen

keine

### Umbauzuordnung

keine

### Bauphasen

#### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Nach der dendrochronologischen Untersuchung belegt der Bau des Bergfrieds zwischen 1230-40 (d) den ältesten Bauteil der Burg Liebenstein, die Reinhard von Liebenstein erbauen ließ. Gemeinsam mit dem Hauptbau im Westen gehörte der Bergfried zum Kernbau der Burg, dem sog. Unteren Schloss. Dieses wurde durch einen Wehrgraben und eine Ringmauer mit Wehrgängen eingefasst. 1987 wurde der Bergfried restauriert.

Guter Erhaltungszustand: Holzbalken, verstrichener Fugenmörtel im Inneren, Zinnen

#### 1. Bauphase: (1230 - 1240)

Deckenbalken über Eingangsgeschoss 1235/36 (d)  
Deckenbalken über 1. Obergeschoss 1237/38 (d)

#### Betroffene Gebäudeteile:



- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

#### Lagedetail:

- Burganlage
- allgemein

#### Bauwerkstyp:

- Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
- Bergfried

#### Konstruktionsdetail:

- Decken
  - Balkendecke
- Detail (Ausstattung)
  - Abtritt
- Steinbau Mauerwerk
  - hammerrechtes Schichtenmauerwerk

**2. Bauphase:** Restaurierung  
(1987)

**Betroffene Gebäudeteile:**  keine

### Besitzer:in

 keine Angaben

### Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung

### Beschreibung

**Umgebung, Lage:** Der Bergfried befindet sich innerhalb der ehemaligen Unteren Burg.

**Lagedetail:**

- Burganlage
- allgemein

**Bauwerkstyp:**

- Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
- Bergfried

**Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):** Der Bergfried erhebt sich auf fast quadratischem Grundriss mit einer Mauerstärke von ca. 1,45 bis ca. 2,15 m und einer Höhe von ca. 21 m bis zum Boden des Wehrgangs.

**Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:** Er ist in vier ähnlich hohe Geschosse unterteilt: unzugängliches Sockelgeschoss, Eingangsgeschoss und zwei Obergeschosse.

**Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):** Die Mauern sind durchgängig aus meist handquadergroßen, hammerrecht behauenen Kalksteinen errichtet, die in sauberen Schichten mit verhältnismäßig schmalen Fugen versetzt wurden. Vor allem auf der Süd- und Ostseite ist der breit verstrichene Fugenmörtel in ausgezeichnetem Zustand erhalten.

**Bestand/Ausstattung:** Im Eingangsgeschoss befinden sich die einzigen architektonisch artikulierten Bauteile in dem ansonsten sehr schlicht gehaltenen Turm: die rundbogige Zugangstür, ein aus der flachen Wand hervorkragender Kaminhut, eine hochliegende, stichbogige Fensternische und ein Aborterker, dessen Zugangstür von einem monolithischen Dreipass überfangen wird.

### Konstruktionen

**Konstruktionsdetail:**

- Detail (Ausstattung)
- Kaminhut
- Zinnen
- Steinbau Mauerwerk
- Quader

**Konstruktion/Material:**  keine Angaben